

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **28 (1913)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

**Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.**

**Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.**



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

**Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.**

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXVIII. Jahrgang.

Nr. 5.

1. Mai 1913.

Inhalt: 1. Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen. — 2. Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel und Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1913/14. — 3. Obligatorische Lieder für das Schuljahr 1913/14. — 4. Preisaufgabe für Volksschullehrer 1913/14. — 5. Patentierung von Primarlehrern. — 6. Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur. — 7. Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1913/14. — 7. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 8. Literatur. — 9. Inserate.

Kreisschreiben

an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betr. die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen.

Die Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Primarschule werden neuerdings auf die Bedeutung der Untersuchung der Schüler auf allfällig vorhandene körperliche und geistige Gebrechen aufmerksam gemacht und eingeladen, den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung betreffend das Volksschulwesen (vom 7. April 1900) alle Aufmerksamkeit zu schenken. Als Grundlage für die Prüfung der Schüler dient die seinerzeit vom eidgenössischen Departement des Innern erlassene Anleitung; soweit sie nicht im Besitze der Schulbehörden und der Lehrer ist, können Exemplare auf der Kanzlei des Erziehungswesens bezogen werden. Diese Anleitung soll den Lehrer in den Stand setzen, eine allgemeine Prüfung vorzunehmen. Wenn immer möglich sollte indessen die Unter-

suchung in die Hand eines Arztes gelegt werden, in der Meinung, daß der Lehrer sowohl, als auch die Eltern zum Zwecke der Auskunftserteilung herbeigezogen werden. Für die Prüfung der Sehorgane sind im Verlage von Hofer & Cie. in Zürich Sehproben von Augenarzt Dr. med. Steiger erschienen, die den Schulpflegern zur Anschaffung empfohlen werden (Preis Fr. 1). Es empfiehlt sich ferner, diese Untersuchungen der Schüler nicht gleich zu Anfang des Schuljahres vorzunehmen, sondern dem Lehrer erst einige Wochen, wenn nötig einige Monate, zu weiteren Beobachtungen Zeit zu lassen.

Nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergleiche § 38 der Verordnung betreffend das Volksschulwesen) kommen bei den Schüleruntersuchungen) insbesondere in Betracht: allfällige Fehler des Gesichtssinnes, des Gehöres oder überhaupt solche Gebrechen, welche einem ersprißlichen Unterrichte hinderlich sind, und welche die Schulpflege zu bestimmten Maßnahmen oder zur Erteilung von geeigneten Ratschlägen an die Eltern veranlassen können.

Sodann ist zu beachten:

1. Körperlich oder geistig schwache Kinder können von der Schulpflege für kürzere oder längere Zeit zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt werden.

2. Kindern, die bei der ärztlichen Untersuchung als kurzsichtig, schwerhörig oder kränklich erfunden wurden, ohne deshalb zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt worden zu sein, soll betreffend Platzierung und Behandlung im Unterricht besondere Rücksicht getragen werden.

3. Kinder, die wegen Schwachsinn oder körperlicher Gebrechen dem Schulunterrichte nicht folgen können oder demselben hinderlich sind, sollen nach Einholung eines amtlichen Zeugnisses und unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Bezirksschulpflege von der Schule ausgeschlossen werden, und es soll für sie, soweit möglich, eine besondere Fürsorge geschaffen werden (§ 11 des Volksschulgesetzes).

Von dem Resultate der Untersuchungen ist den Eltern Kenntnis zu geben; ferner sind die Resultate in die Absenzenliste einzutragen und beim Übertritte in eine folgende Klasse nachzuführen; im weitern sind wie bisher die vom eid-

genössischen Departement des Innern festgesetzten Formulare genau auszufüllen und bis spätestens Ende November der Bezirksschulpflege zuzustellen, welche sie an die Erziehungsdirektion zu Händen des eidgenössischen statistischen Bureau weiterleitet.

Bei diesen Schüleruntersuchungen handelt es sich keineswegs in erster Linie um Sammlung statistischen Materials für wissenschaftliche Zwecke; der Hauptzweck besteht vielmehr darin, Mittel und Wege ausfindig zu machen, vorhandene Gebrechen zu heben oder zu mildern und so die physische und geistige Leistungsfähigkeit des Kindes zu stärken. Die Schulbehörden, die Lehrer und die untersuchenden Ärzte sollen die treuen Berater der Eltern sein. Wo Anstaltserziehung notwendig erscheint, sollen die Eltern hierüber aufgeklärt und zur Einwilligung in die Versorgung veranlaßt werden; das belehrende Wort oder die Besichtigung einer solchen Anstalt durch die Eltern werden in den meisten Fällen den Zwang überflüssig machen. Im Falle des Bedürfnisses können **den Schulgemeinden** Staatsbeiträge an die Kosten der Versorgung und des Unterrichtes einzelner Kinder verabreicht werden (§ 4 lit. b des Gesetzes betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 29. September 1912). Die Einreichung bezüglicher Gesuche ist Sache der Schulpflege; almosengewöhnliche Kinder kommen dabei nicht in Betracht, weil sie in der Regel in den Anstalten bereits Vergünstigungen genießen und weil den Gemeinden an ihre Armenausgaben besondere Staatsbeiträge ausgerichtet werden.

Im Hinblick darauf, daß die Blinden- und Taubstummenanstalt nunmehr eine kantonale Schulanstalt geworden ist und in vermehrtem Maße dazu dienen soll, die Erwerbsfähigkeit der jugendlichen Blinden und Taubstummen zu fördern, wird diese Kategorie der Anormalen der Aufmerksamkeit der Schulpflegen und der Lehrerschaft ganz besonders empfohlen. Damit die Anordnungen der Fürsorge eingeleitet werden können, sind die Schulpflegen ersucht, **die Namen der auf Beginn des Schuljahres 1913/14 schulpflichtig gewordenen blinden und taubstummen Kinder unter Angabe des Geburtsjahres, des Vornamens, des Berufes und des Wohnortes des Vaters beziehungs-**

weise Besorgers bis zum 15. M a i der Kanzlei des Erziehungs-
wesens mitzuteilen.

Z ü r i c h, 20. April 1913.

Für die Erziehungsdirektion,
Der I. Sekretär: Dr. F. Zollinger.

**Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel und
Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr
1913/14.**

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme der Vorschläge der Kapitelspräsidenten,
b e s c h l i e ß t:

I. Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schul-
jahr 1913/14 empfohlen:

A. Themata für Lehrübungen.

Klassen I—III.

1. Lektion im Lese- und Sprachunterricht nach Sprachgan-
zen, nach Malisch, Hey und Enderlin.
2. Das Arbeitsprinzip im Sprachunterricht.
3. Einführung in das Einmaleins.
4. Eine Gesanglektion nach der Methode Jacques Dalcroze.
5. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.

Klassen IV—VI.

1. Einführung in das Prozentrechnen.
2. Einführung in den gewöhnlichen Bruch nach dem Arbeits-
prinzip.
3. Eine Lektion über Verfassungskunde am Ende des 6.
Schuljahres, im Anschluß an den geographischen und ge-
schichtlichen Unterricht.
4. Das Arbeitsprinzip in der Heimatkunde.
5. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.

Klassen VII und VIII.

1. Einführung in die Flächen- u. Körpermaße. } Nach dem
2. Einführung in die Kurven- u. Schraffenkarte. } Arbeitsprinzip
3. Eine Zeichenstunde.

4. Schülerübungen in Physik und Chemie.
5. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.

Sekundarschule.

1. Schülerübungen in Physik und Chemie.
2. Eine Schreibstunde nach J. Keller's Methode.
3. Vorteile algebraischer Umformungen mathematischer Ausdrücke beim Lösen von Aufgaben.
4. Lektion über die sozialen Folgen des Alkoholgenusses.
5. Französischlektion nach dem neuen Lehrmittel von Hösli.
6. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.

B. Themata für Vorträge und Besprechungen.

1. Welches sind die gegenwärtigen Methoden zur Feststellung der Ermüdungsgrenzen?
2. Was versteht man unter Fleiß?
3. Die ethische Seite des Gewerbe- und Fortbildungsschulunterrichtes.
4. Welches sind die charakteristischen Merkmale der guten Jugendliteratur?
5. Was kann die Schule zur Verbreitung guter Jugendschriften tun?
6. Fremdsprachliche Lektüre für die III. Klasse der Sekundarschule.
7. Erfahrungen über Klassenlektüre, ihre Vorteile und Nachteile.
8. Wirtschafts- und Siedlungsgeographie des Töbtales.
9. Der Gotthardweg und die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft.
10. Die verschiedene Zeitrechnung und die Begründung der Hauptabschnitte in der Weltgeschichte.
11. Die Balkanvölker.
12. Pflege der Schrift und ihr Anteil am Erziehungswerk auch im Zeitalter der Schreibmaschine.
13. Die Ergebnisse des Volksschulgesangunterrichtes mit und ohne Instrumentalbegleitung.
14. Gesundheitsfördernde Gewohnheiten in Schule und Haus.
15. Über Beobachtungsaufgaben.
16. Über Schutz der wildwachsenden Pflanzen.
17. Die Schweiz vor 100 Jahren.

18. Die Tätigkeit des Amtsvormundes.
19. Die Technik des Tafelzeichnens.
20. Die schriftliche Beschäftigung in den Fremdsprachen der Sekundarschule.
21. Überbürdung und deren Bekämpfung auf der Volksschulstufe.
22. Klassen- und Fachlehrersystem in geteilten Sekundarschulen.

II. Nachfolgende Werke werden zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken empfohlen:

1. Engel, Ed., Deutsche Stilkunst, geb. Fr. 6.50 (Leipzig, Freytag 1911).
2. Schulze, Naumburg, Kultureinheiten.
3. Warburg, Otto, Kulturpflanzen der Weltwirtschaft.
4. Kerschensteiner, Charakterbegriff und Charaktererziehung. Grundfragen der Schulorganisation (Neuaufgabe). Die Entwicklung der zeichnerischen Begabung.
5. Groß, Das Seelenleben der Kinder, Mark 4.80 (Berlin, Reuthner und Richard).
6. Natorp, Volkskultur und Persönlichkeitskultus, Mark 3.60 (Leipzig, Quelle und Meyer).
7. Dr. Ernst Siefert: Psychiatrische Untersuchungen über Fürsorgezöglinge, Fr. 8.
8. J. Friz: Dr. Barnardo, der Vater der „Niemandkinder“, Fr. 5.
9. Schweizerische Studien zur Geschichtswissenschaft. Herausgegeben von Gebr. Leemann, Zürich.
10. Oechsli, Wilhelm: Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert II. Band, Schultheß & Cie., Zürich, uneingeb. Fr. 18.70, geb. Fr. 22.70.
11. Vogt & Weygandt: Handbuch der Erforschung und Fürsorge des jugendlichen Schwachsinn. Jena, Fischer. In Lieferungen zu Fr. 7.
12. Dierauer: Geschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft III. Band, uneingebunden Fr. 13.35. (Gotha, Fr. Andreas Perthes).
13. Keller und Klumker: Säuglingsfürsorge und Kinderschutz in den europäischen Staaten. Berlin, Sparger, zu Fr. 25.

14. Selter und Rein: Das Kind, seine körperliche und geistige Pflege von der Geburt bis zur Reife. Neuausgabe des Buches von Biedert. Fr. 21.

III. Der Wunsch der Konferenz, der Erziehungsrat möchte die kapitelsweise Abhaltung von Vorträgen anordnen und hiefür insbesondere auch Sekundarlehrer U. Kollbrunner, in Zürich 2, vorsehen, wird zur weitem Prüfung entgegengenommen.

IV. Bei der Auswahl der zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken bestimmten Bücher ist darauf zu achten, daß die Anschaffungen sich auf solche Werke beschränken, deren Anschaffung hinsichtlich des Preises dem einzelnen Lehrer schwer fällt, und die auch nicht als Handbücher für den Lehrer anzusehen sind.

V. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 12. April 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Obligatorische Lieder für das Schuljahr 1913/14.

(Erziehungsratsbeschluß vom 12. April 1913.)

Der Erziehungsrat,

auf den Antrag der Synodalkommission für Hebung des Volksgesanges vom 28. März 1913,

beschließt:

I. Für das Schuljahr 1913/14 werden nachbezeichnete Lieder als obligatorisch erklärt:

a) Primarschule IV.—VI. Klasse.

1. Nr. 18. Erinnerung an die Heimat, von Righini.
2. Nr. 70. Vergißmeinnicht. Dänische Volksweise.
3. Nr. 104. Abend, von Fr. Silcher.

b) VII. und VIII. Klasse und Sekundarschule.

1. Nr. 43. Mailied, von L. von Beethoven.
2. Nr. 127. Schweizerheimweh, von J. R. Weber.
3. Nr. 106. Dem Ewigen, von G. W. Fink.

c) VII. und VIII. Klasse (zweistimmig, Anhang).

1. Nr. 37. Wanderlied, von G. Isliker.

2. Nr. 7. Nachtgebet, von L. Kuhn.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 12. April 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger*.

Preisaufrage für Volksschullehrer 1913/14.

(Erziehungsratsbeschluß vom 12. April 1913.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme eines Antrages der Konferenz der Kapitelpräsidenten und des Vorstandes der Schulsynode,

beschließt:

I. Für das Schuljahr 1913/14 wird der Lehrerschaft der Volksschule folgende Preisaufrage gestellt:

„Der schriftliche Ausdruck in der deutschen Sprache auf den verschiedenen Stufen der Volksschule.“

Die Lösung der Aufgabe kann sich auf den ganzen Umfang des Themas beziehen oder auch nur eine der beiden Schulabteilungen (Primarschule, Sekundarschule) umfassen.

II. Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand oder in Schreibmaschinenschrift gefertigten Abschrift einzureichen, die mit einem Denkspruch versehen sein muß und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens Ende April 1914 der Erziehungsdirektion einzureichen.

III. Bekanntgabe im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 12. April 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger*.

Patentierung von Primarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 12. April 1913.)

An den diesjährigen Prüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer nahmen teil:

	männl.	weibl.	Total	Kandidaten
Seminar Küsnacht	44	8	52	Kandidaten
Lehrerinnensem. Zürich	—	27	27	„
Evang. L.-Sem. Untersträß	23	—	23	„
Total	67	35	102	Kandidaten

Von den zur Prüfung erschienenen Kandidaten hatten drei, (2 vom Seminar Küsnacht, 1 vom evangelischen Seminar Untersträß) eine Nachprüfung zu bestehen. Die Prüfung wurde von sämtlichen Kandidaten bestanden, ausgenommen von zwei Kandidatinnen des Lehrerinnenseminars Zürich, die in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Gruppe eine Nachprüfung zu bestehen haben. Ein Kandidat des evangelischen Seminars Untersträß erkrankte während der Prüfung. Die Prüfungskommission beantragt die Patentierung der übrigen Kandidaten, ausgenommen der Charlotte Adé, von Leipzig, die das Schweizerbürgerrecht nicht besitzt und daher nach einem Beschluß des Erziehungsrates vom 23. Februar 1910 nicht patentiert werden kann.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Nachstehenden Schulkandidaten und -Kandidatinnen wird gestützt auf das Reglement über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) und unter Vorbehalt von § 284 des Gesetzes über das gesamte Unterrichtswesen vom 23. Christmonat 1859 das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer zuerkannt:

1. Seminar Küsnacht:

Name und Heimatort	Geburtsjahr
Klasse 4 a.	
1. Boßhard, Martha, Zürich	1893
2. Grimm, Melanie, Wetzikon	1893
3. Gugenheim, Martha, Ober-Endingen (Aargau)	1893

4.	Hiltpold, Bertha, Schinznach (Aargau)	1887
5.	Knabenhans, Ida, Wädenswil	1893
6.	Zwingli, Anna, Elgg	1893
7.	Äberli, Gottfried, Ober-Engstringen	1893
8.	Bader, Eduard, Ütikon a. S.	1893
9.	Bänninger, Fritz, Seebach	1893
10.	Binder, Otto, Strengelbach (Aargau)	1893
11.	Binz, Hermann, Herbetswil (Solothurn)	1893
12.	Brunner, Heinrich, Wald	1893
13.	Bühler, Reinhold, Hombrechtikon	1894
14.	Denzler, Hans, Werrikon-Uster	1890
15.	Fischer, Paul, Nänikon	1892
16.	Frei, Hermann, Ötwil a. d. L.	1893
17.	Greutert, Edwin, Volketswil	1894
18.	Gubler, Hans, Gündisau	1893
19.	Guhl, Hans, Zürich	1894
20.	Heller, Alfred, Wil (Zürich)	1893
21.	Hintermeister, Armin, Zürich	1893
22.	Immler, Eugen, Basel	1893
23.	Schellenberg, Arnold, Pfäffikon	1893
24.	Schmid, Heinrich, Richterswil	1893

Klasse 4 b.

25.	Dubs, Jakob, Affoltern a. A.	1892
26.	Hofmann, Hermann, Küsnacht	1894
27.	Huber, Fritz, Wädenswil	1894
28.	Keller, Emil, Pfäffikon	1893
29.	Kolb, Rudolf, Lanzenneunforn (Thurgau)	1893
30.	Leemann, Ernst, Zürich	1893
31.	Lips, Karl, Zürich	1893
32.	Mollet, Fritz, Rüti b. Büren (Bern)	1893
33.	Müller, Hans, Oberengstringen	1893
34.	Nägeli, Jakob, Horgen	1893
35.	Rapold, August, Rheinau	1893
36.	Rohner, Emil, Schwellbrunn (Appenzel)	1893
37.	Rüegg, Fritz, Zürich	1893
38.	Russenberger, Oskar, Schleithem und Zürich	1893
39.	Schellenberg, Hans, Pfäffikon	1893
40.	Schmid, Jakob, Zürich	1893

41. Sigg, Oswald, Ossingen	1893
42. Spörri, Emil, Kempten	1893
43. Traber, Hans, Homburg (Thurgau)	1892
44. Trüb, Walter, Zürich	1892
45. Vollenweider, Oskar, Mettmenstetten	1893
46. Weber, Hermann, Nossikon	1894
47. Wegmann, Paul, Zürich	1893
48. Wild, Walter, Zürich	1892
49. Windler, Jakob, Zürich	1893
50. Huber, Werner, Mettmenstetten	1890
51. Heß, Elisabeth, Hittenberg	1891

2. Lehrerinnenseminar Zürich.

1. Akert, Hedwig, Zürich	1893
2. Beerli, Anna, Ottenbach	1893
3. Bodmer, Nelly, Zürich	1894
4. Esenwein, Elvira, Zürich	1893
5. Fridöri, Elsa, Zürich	1893
6. Gerber, Amalie, Langnau (Bern)	1893
7. Jucker, Luise, Zürich	1894
8. Keller, Hermine, Dägerlen	1894
9. Kinkelin, Beatrix, Romanshorn (Thurgau)	1893
10. Lampert, Marie, Zürich	1893
11. Langemann, Martha, Zürich	1894
12. Mahrle, Ida, Zürich	1892
13. Malz, Bertha, Zürich	1893
14. Niedermann, Hedwig, Niederbüren (Kt. St. Gallen)	1894
15. Öhninger, Anna, Altstetten	1891
16. Rüegg, Gertrud, Zürich	1893
17. Schiffer, Hedwig, Zürich	1894
18. Schneebeli, Frida, Zürich	1894
19. Schoch, Johanna, Oberwangen (Thurgau)	1893
20. Schweiter, Luise, Wädenswil	1893
21. Steiner, Martha, Aarwangen (Bern)	1893
22. Vogelsanger, Hermine, Zürich	1894
23. Wegmann, Lina, Hegnau	1894
24. Zoller, Sophie, Au (St. Gallen)	1892
25. Zumsteg, Rosa, Eggen (Aargau)	1893

3. Evangelisches Seminar Zürich-Untersträß.

1. Beglinger, Heinrich, Mollis (Glarus)	1894
2. Deuber, Albert, Osterfingen (Schaffhausen)	1893
3. Fehr, Hans, Rüschtikon	1893
4. Frei, Ernst, Lauwil (Baselland)	1892
5. Frey, Karl, Bubendorf (Baselland)	1894
6. Furrer, Paul, Hinwil	1894
7. Göpfert, Christian, Untervaz (Graubünden)	1893
8. Götz, Jakob, Oberneunforn (Thurgau)	1893
9. Hardmeyer, Edwin, Zürich	1894
10. Hösli, Hans, Ennenda (Glarus)	1893
11. Kundert, Emanuel, Leuggelbach (Glarus)	1892
12. Meyer, Ernst, Flaach	1893
13. Peter, Friedrich, Stäfa	1893
14. Rüedi, Ernst, Gächlingen (Schaffhausen)	1893
15. Schlittler, Fridolin, Niederurnen (Glarus)	1893
16. Stauffacher, Peter, Matt (Glarus)	1894
17. Tschudi, Rudolf, Schwanden (Glarus)	1892
18. Weber, Kaspar, Netstal (Glarus)	1893
19. Wieser, Theodor, Neunkirch (Schaffhausen)	1893
20. Wolf, Gottfried, Wetzikon	1893
21. Zweifel, Adam, Linthal (Glarus)	1893
22. Bretscher, Emil, Töb	1893

II. Zwei Abiturientinnen des Lehrerinnenseminars Zürich, die in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe die nötige Punktzahl nicht erreicht haben, werden im Sinne von § 27 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) zu einer Nachprüfung in den Fächern dieser Gruppe verpflichtet.

III. Adé, Charlotte, von Leipzig, die die Prüfung bestanden hat, aber Ausländerin ist, wird gestützt auf den Erziehungsratsbeschuß vom 23. Februar 1910, wonach für die Zuerkennung des Wahlfähigkeitszeugnisses der Besitz des schweizerischen Bürgerrechts unerläßlich ist, das Patent nicht zuerkannt; dagegen wird ihr das Prüfungsergebnis durch Notenauszug mitgeteilt.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt“.
Zürich, 12. April 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur.

(Erziehungsratsbeschluß vom 12. April 1913.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Von nachfolgender Zusammenstellung der Ergebnisse der Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur, die am Schluß des Winterhalbjahres 1912/13 stattgefunden haben, wird Vormerk am Protokoll genommen:

Schulabteilung	Diplomierte	Durchgefallene
Maschinentechniker	39	3
Elektrotechniker	29	—
Chemiker	10	—
Geometer	20	1
Handelsschüler	6	—
Eisenbahnschüler	9	—
Total	113	4

II. Das Diplom erhalten:

A. Maschinentechniker.

Name und Heimatort	Geburtsjahr
Klasse A.	
1. Bonetti, Alessandro, Mailand	1891
2. Brack, Eugen, Winterthur	1893
3. Delitsch, Otto, Edinburgh (Schottland)	1888
4. Dinichert, Rocher, Murten	1890
5. Egloff, August, Nieder-Rohrdorf (Aarg.)	1891
6. Frey, Friedrich, Densbüren (Aarg.)	1889
7. Haug, Max, Salmsach (Thurg.)	1886
8. Hefti, Fritz, St. Gallen	1888
9. Knoch, Philipp, Zürich	1891
10. Matzinger, Konrad, Rüdlingen (Schaffh.)	1890
11. Meier, Emil, Neuenegg (Bern)	1889
12. Müller, Ernst, Wülflingen (Zürich)	1889

13. Rajzic, Karl, Basel	1889
14. Rickenbach, Ulrich, Salenstein (Thurg.)	1888
15. Rohr, Paul, Legagno (Italien)	1894
16. Schächli, Karl, Mitlödi (Glarus)	1893
17. Schieß, Ernst, Herisau	1892
18. Tobler, Hans, Zürich	1889
19. Tröster, Joseph, Gundershofen (Elsaß)	1891
20. Wirz, Paul, Bubikon (Zürich)	1890

Klasse B.

21. Boßhard, Ernst, Brütten (Zürich)	1891
22. Dill, Wilhelm, Binningen (Baselland)	1891
23. Elmiger, Ernst, Reiden (Luzern)	1891
24. Enz, Alfred, Schönholzerswilen (Thurg.)	1890
25. Ernst, Walter, Wigoltingen (Thurg.)	1891
26. Frey, Rudolf, Schaffhausen	1887
27. Fülberth, Georg, Sandizell (Oberbayern)	1891
28. Geiser, Arnold, Langenthal (Bern)	1892
29. Grieshaber, Emil, Unterhallau	1891
30. Hablützel, Heinrich, Schaffhausen	1891
31. Hatz, Christian, Chur	1890
32. Hemmig, Ernst, Wetzikon (Zürich)	1894
33. Isler, Jakob, Wangen (Zürich)	1891
34. Keller, Martin, Weinfelden	1890
35. Kindlimann, Albert, Wald (Zürich)	1894
36. Menge, Paul, Wädenswil	1891
37. Stambach, Ernst, Ürkheim (Aarg.)	1891
38. Trümper, Oskar, Glarus	1893
39. Wiesendanger, Hans, Veltheim (Zürich)	1891

B. Elektrotechniker.

1. Andreoni, Carlo, Mendrisio	1892
2. Auer, Albert, Unterhallau (Schaffh.)	1890
3. Bernardsgrütter, Adolf, Rorschacherberg	1890
4. Bodmer, Karl, Zürich	1890
5. Dettwiler, Otto, Reigoldswil (Basell.)	1891
6. Dorfer, Hans, Zürich	1890
7. Ellwanger, Paul, Lauffen a. N. (Wttmbg.)	1891
8. Fries, Eduard, Örlikon	1890
9. Graf, Rudolf, Leutwil (Aargau)	1891

- | | |
|--|------|
| 10. Hugentobler, Emil, Zürich | 1890 |
| 11. Kägi, Emil, Ötwil a. S. (Zürich) | 1891 |
| 12. Kunz, Heinrich, Zürich | 1893 |
| 13. Lauer, Ernst, Örlikon | 1892 |
| 14. Lienhard, Alfred, Zürich | 1887 |
| 15. Merckling, Fritz, Schaffhausen | 1892 |
| 16. Mösch, Walter, Frick (Aargau) | 1892 |
| 17. Müller, Paul, Siblingen (Schaffhausen) | 1891 |
| 18. Peter, Emil, Zürich | 1887 |
| 19. Rüschi, Adolf, Speicher (Appenzell) | 1891 |
| 20. Schaltegger, Eduard, Bissegg (Thurg.) | 1891 |
| 21. Schorno, Eduard, Steinen (Schwyz) | 1884 |
| 22. Schudel, Johann, Örlikon | 1890 |
| 23. Senft, Fritz, Zürich | 1891 |
| 24. Staffelbach, Alois, Sursee (Luzern) | 1892 |
| 25. Steiblen, Viktor, Dornach (Elsaß) | 1891 |
| 26. Wegmann, Emil, Höngg | 1894 |
| 27. Wirz, Emil, Zürich | 1891 |
| 28. Wiskemann, Franz, Zürich | 1894 |
| 29. Wunderli, Arnold, Meilen | 1890 |

C. Chemiker.

- | | |
|---|------|
| 1. Bettschart, Anton, Einsiedeln | 1893 |
| 2. Feer, Emanuel, Aarau | 1892 |
| 3. Häberlin, August, Oberaach-Hefenhofen (Thurg.) | 1894 |
| 4. Hungerbühler, Ernst, Zürich | 1891 |
| 5. Karczewski, Waclaw, Warschau | 1893 |
| 6. Rordorf, Richard, Zürich | 1892 |
| 7. Schöllhorn, Kurt, Winterthur | 1894 |
| 8. Schwarzenbach, Heinrich, Horgen | 1893 |
| 9. Werner, Karl, Rorschach | 1892 |
| 10. Zega, Karolina, Belgrad (Serbien) | 1892 |

D. Geometer.

- | | |
|---|------|
| 1. Ackermann, Fritz, Hendschiken | 1892 |
| 2. Bangarter, Hans, Seedorf | 1889 |
| 3. Bregenzer, Adolf, v. Kilchberg b. Zch. | 1892 |
| 4. Flückiger, Hans, v. Rüegsau (Bern) | 1889 |
| 5. Forrer, Johann, v. Alt St. Johann | 1891 |
| 6. Grieshaber, Gottfr., v. Örlikon | 1892 |

7. Von Gunten, Fritz, v. Sigriswil (Bern)	1893
8. Harsch, Fritz, v. Winterthur	1893
9. Karrer, Jakob, v. Andelfingen	1892
10. Keller, Werner, v. Hugelshofen (Thg.)	1892
11. Mettauer, Karl, v. Oberfrick (Aarg.)	1893
12. Meier, Jakob, v. Winkel b. Bülach	1892
13. Mülchi, Werner, v. Arch b. Büren	1892
14. Rizzolli, Ernst, v. Winterthur	1893
15. Schwyzer, Ludwig, v. Pfaffnau (Luz.)	1892
16. Staub, Gustav, v. Thalwil	1891
17. Stauber, Karl, v. Wiesendangen	1893
18. Weber, Heinrich, v. Zürich	1892
19. Wyß, Theophil, v. Strengelbach (Aarg.)	1891
20. Joß, Ernst, v. Bolligen (Bern)	1890

E. Handelsschüler.

1. Baltensperger, Hans, Lindau (Zürich)	1894
2. Fröhlich, Hans, Winterthur	1894
3. Hugentobler, Werner, Winterthur	1892
4. Morf, Christian, Winterthur	1894
5. Ostertag, Paul, Basel	1894
6. Wagner, Sigmund, Lodz (Russ. Polen)	1892

F. Eisenbahnschüler.

1. Bohl, Walter, Stein (Toggenburg)	1895
2. Ganz, Eduard, Winterthur	1895
3. Hartmann, Andreas, Zizers (Graub.)	1894
4. Hiestand, Robert, Richterswil	1895
5. Illi, Alfred, Nürensdorf (Zürich)	1895
6. Schieß, Walter, Herisau (Appenzell)	1895
7. Schuppli, Alfred, Gachnang (Thurg.)	1895
8. Sigg, Werner, Embrach	1895
9. Wirth, Werner, Oberstammheim	1896

III. Drei Abiturienten der Schule für Maschinentechniker und einem Abiturienten der Schule für Geometer, denen infolge des ungenügenden Prüfungsergebnisses das Fähigkeitszeugnis nicht zuerkannt werden kann, werden die Noten durch Protokollauszug mitgeteilt.

IV. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 12. April 1913.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1913/14.

(Erziehungsratsbeschluß vom 12. April 1913.)

Auf Schluß des Schuljahres 1912/13 standen zur Verfügung der Erziehungsdirektion: 9 Sekundarlehrer und 4 Sekundarlehrerinnen, ferner 31 Primarlehrer und 75 Primarlehrerinnen. Neu patentiert wurden 66 Primarlehrer und 32 Primarlehrerinnen. Die Zahl der auf Mitte April zur Disposition stehenden Lehrer beträgt somit: 13 Sekundarlehrer und Sekundarlehrerinnen, 97 Primarlehrer und 107 Primarlehrerinnen, total 217 Lehrkräfte. An der Sekundarschule sind 26 Stellen zu besetzen. Da die 13 patentierten Lehrkräfte hiefür nicht ausreichen, müssen noch 13 Primarlehrer an Sekundarschulen abgeordnet werden. Die Zahl der auf der Primarschulstufe zu besetzenden Verwesereien beträgt 59. Diese Stellen werden besetzt mit 36 Lehrern und 23 Lehrerinnen. Außerhalb des Kantons haben 15 Lehrer (Evangelisches Seminar Zürich-Untersträß) Stellen gefunden. Es verbleiben daher für Vikariatsdienste zur Verfügung der Erziehungsdirektion 33 Primarlehrer und 84 Primarlehrerinnen, total 117 Lehrkräfte.

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme von Eingaben der Schulpflegen,
beschließt:

I. Auf Beginn des Schuljahres 1913/14 werden als Verweser ernannt:

A. Primarschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis II: Kraft, Elsa, von Brugg

Kreis III: Sigg, Adolf, von Zürich

Eichenberger, Emma, von Birr (Aarg.)

Rauch, Anna, von Zürich
 Hauri, Margrit, von Hirschthal
 Weber, Hermann, von Nossikon
 Hürlimann, Rosa, von Wald

Kreis IV: Hafner, Bertha, von Zürich
 Bachmann, Ernst, von Zürich
 Manz, Wern., Dr. phil., von Marthalen
 Werndli, Ernst, von Nassenwil

Kreis V: Schinz, Julie, von Zürich

Bezirk Affoltern.

Rifferswil: Rapold, August, von Rheinau.

Äugsterthal: Suter, Ernst, von Zürich.

Bezirk Horgen.

Adliswil: Leu, Marie, von Zürich.

Langnau: Stiefel, Albert, von Russikon.

Hintermeister, Armin, von Zürich.

Mittelberg: Leemann, Ernst, von Zürich.

Thalwil: Kelhofer, Elsa, von Guntmadingen.

Bezirk Meilen.

Feldmeilen: Boßhard, Walter, von Hirzel.

Bezirk Hinwil.

Ober-Dürnten: Rüegg, Ottilie, von Bauma.

Grüt: Keller, Emil, von Pfäffikon.

Itzikon: Wiesendanger, Oskar, von Wiesendangen.

Goßau: Walter, Paul, von Russikon.

Seegräben: Merki, Mathilde, von Steinmaur.

Pestalozzihaus Schönenwerd-Aathal: Mollet, Fritz, von Rüti
 (Bern).

Wolfhausen: Brändli, Bertha, von Thalwil.

Unterbach: Suter, Cäsar, von Horgen.

Girenbad: Hürlimann, Martha, von Hinwil.

Bezirk Uster.

Volketswil: Guhl, Hans, von Zürich.

Wil-Berg: Roser, Hermine, von Zürich.

Üssikon: Fischer, Helene, von Zürich.

Hegnau: Schmid, Jakob, von Zürich.

Bezirk Pfäffikon.

Gfell: Hofmann, Klara, von Zürich.
 Kohlwies: Kunz, Otto, von Wald.
 Ober-Hittnau: Boßhard, Heinrich, von Uitikon.
 Unter-Hittnau: Windler, Jakob, von Zürich.
 Gündisau: Tobler, Klara, von Speicher.
 Manzenhub: Fischer, Paul, von Nänikon.
 Madetswil: Lips, Karl, von Zürich.
 Thalgarten: Rüegg, Fritz, von Zürich.

Bezirk Winterthur.

Elgg: Frei, Hermann, von Ötwil a. d. L.
 Kollbrunn: Gamper, Rosa, von Zürich.
 Stadel-Oberwinterthur: Schellenberg, Arnold, von Pfäffikon.
 Turbenthal-Hutzikon: Vollenweider, Oskar, von Mettmen-
 stetten.

Wülflingen: Trachsler, Eugen, von Zürich.
 Töb: Huber, Werner, von Mettmenstetten.
 Bühl: Immler, Eugen, von Basel.
 Dinhard: Bühler, Reinhold, von Hombrechtikon.

Bezirk Andelfingen.

Dachsen: Brunner, Heinrich, von Wald.
 Uhwiesen: Wild, Walter, von Zürich.
 Langwiesen: Simmler, Hanna, von Zürich.

Bezirk Bülach.

Höri: Oberholzer, Marie, von Turbenthal.
 Rorbas: Brupbacher, Luise, von Zollikon.
 Unterembrach: Huber, Fritz, von Wädenswil.
 Wil: Sigg, Oswald, von Ossingen.
 Hochfelden: Witzig, Ida, von Laufen-Uhwiesen.

Bezirk Dielsdorf.

Oberweningen: Bänninger, Fritz, von Seebach.
 Otelfingen: Ritzmann, Anna, von Osterfingen und Zürich.

B. Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis IV: Linsi, Eduard, v. Zürich. (S.)
 Kreis V: Morf, Hans, v. Illnau. (S.)
 Rohrer, Alice, v. Zürich. (S.)

Altstetten: Sutter, Karl, von Zürich. (P.)

Örlikon: Angst, Klara, von Wil. (S.)

Bezirk Affoltern.

Hausen: Ammann, J., von Madiswil (Bern). (S.)

Mettmenstetten: Trachsler, Jean, von Bauma. (P.)

Obfelden: Huber, Paul, von Ossingen. (P.)

Bezirk Horgen.

Langnau: Müller, Hans, von Oberengstringen. (P.)

Bezirk Meilen.

Küsnacht: Wegmann, Paul, von Zürich. (P.)

Erlenbach: Bader, Eduard, von Ütikon a. S. (P.)

Bezirk Hinwil.

Bubikon: Müller, Emanuel, von Siblingen. (S.)

Hinwil: Russenberger, Oskar, von Zürich und Schleithem. (P.)

Goßau: Vollenweider, Fritz, von Mettmenstetten. (S.)

Bezirk Uster.

Egg: Schellenberg, Hans, von Pfäffikon. (P.)

Bezirk Pfäffikon.

Wila: Rüeegger, Ernst, von Mauren (Thg.). (S.)

Bezirk Winterthur.

Pfungen: Kern, Arnold, von Zürich. (S.)

Rikon-Zell: Häsli, Jakob, von Winterthur und Hegi. (P.)

Turbenthal: Brockmann, Lucie, von Winterthur. (S.)

Wiesendangen: Schwarzenbach, Hans, von Thalwil. (P.)

Bezirk Andelfingen.

Uhwiesen: Keller, Albert, von Zürich. (S.)

Schütz, Fanny, von Bachs. (S.)

Bezirk Bülach.

Glattfelden: Sigrist, Heinrich, von Rafz. (P.)

Rafz: Schnetzer, Jakob, von Bülach. (S.)

Kloten: Gubler, Heinrich, von Aawangen. (P.)

Bezirk Dielsdorf.

Niederweningen: Guyer, Walter, von Wermatswil. (P.)

C. Arbeitsschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis III: Bachmann, Elsa, von Zürich

Keller, Emma, von Zürich

Gasser, Frida, von Zürich

Maag, Klara, von Sünikon

Kreis IV: Kleb, Ella, von Oberhelfenswil

Straßer, Emilie, von Wangen (Bern)

Haushaltungslehrerinnen.

Frau Dr. Henni, Zürich 7

Wettstein, Emma, von Gutenswil

Bezirk Affoltern.

Äugsterthal: Stähli, Emilie, von Buchenegg-Stallikon.

Bezirk Pfäffikon.

Rikon-Effretikon

Ottikon

Horben

Farner, Bertha, von Zürich

Bezirk Winterthur.

Brütten: Bürkli, Hedwig, von Meilen

Zünikon

Schneit

Hagenbuch

Würgler, Emma, von Zürich

Bezirk Bülach.

Nürens Dorf

Breite

Bürkli, Hedwig, von Meilen.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 12. April 1913.

Vor dem Erziehungsrate,

Der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.**1. Lehrpersonal der Volksschule.****A. Primarschule.****Hinschied:**

Bezirk	Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich V	Steiner, Herm.	1860	1880-1912	14. April

Rücktritte auf 30. April 1913:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich I	Schweizer, Wilfr ed ¹⁾	Zürich	1904—1913
"	" II	Sc mid, Er st ²⁾	"	1906—1913
"	" III	Ammann Jakob ³⁾	Madiswil (Bern)	—
"	" III	Nußberger, Aug. ⁴⁾	Stettfurt (Thg.)	1903—1913
Affoltern	Hedingen	Hager, Otto ¹⁾	Nänikon	1911—1913
Horgen	Adliswil	Oberholzer, Marie ⁵⁾	Turbenthal	—
Hinwil	Gireubad	Walder, Rudolf ⁶⁾	Goßau	1868—1913
Pfäffikon	Gfell	Trachsler, Otto ⁵⁾	Hittnau	—
Andelfingen	Langwiesen	Kunz, Otto ⁵⁾	Wald	—
Bülach	Hochfelden	Brändli, Bertha ⁵⁾	Thalwil	—
"	Rorbas	Itschner, Hildegard ⁷⁾	Stäfa	1909—1913

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1913:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Altstetten	Rüegg, Gustav, v. Tablat-Turbenthal	Verweser in Manzenhub
"	Schlieren	Hauser, Gertrud, v. Richterswil	Verweserin daselbst
"	"	Klöti, Eugen, v. Zürich	Verweser daselbst
"	Seebach	Linsi, Heinrich, v. Pfäffikon	Lehrer in Kollbrunn
Affoltern	Hedingen	Benz, Johs., v. Schwamendingen	Verweser in Äugsterthal
"	"	Sidler, Reinh., v. Mettmestetten	Lehrer in U.-Hittnau
"	Wettswil	Weiß, Walter, v. Zürich	Verweser daselbst
Horgen	Thalwil	Kern, Johs., v. Bülach	Lehrer an der freien Schule Winterthur
Hinwil	Hof-Müetschbach	Rüegg, Luise, v. Blitterswil	Verweserin daselbst
"	Bubikon	Fritschi, Hermann, v. Flaach	Lehrer an der Anstalt Schönen- werd bei Aathal
"	Goßau	Morf, Karl, v. Zürich	Verweser daselbst
"	Ringwil	Rüegg, Robert, v. Hittnau	Verweser in Unterbach
"	Rüti	Bodmer, Wilhelm, v. Egg	Lehrer in Elgg
Uster	Nänikon	Egli, Robert, v. Sternenberg	Verweser daselbst
Pfäffikon	Rikon-Effretikon	Glättli, Hans, v. Altstetten	Verweser daselbst
Winterthur	Elgg	Hartmann, Emilie, v. Hausen (Aarg.)	Vikarin daselbst
"	Oberwinterthur	Beerli, Karl, v. Mörschwil (St. Gallen)	Lehrer in Talgarten
"	Winterthur	Weidmann, Anna, v. Winterthur	Verweserin daselbst
"	"	Klaus, Olga, v. Ürkheim (Aarg.)	Lehrerin in Zürich V
"	Wülflingen	Bünzli, August, v. Maur	Verweser in Bühl-Turbenthal
Dielsdorf	Weiach	Meier, Hans, v. Glattfelden	Verweser daselbst

1) Übertritt in private Lehrstellung. — 2) Weitere Ausbildung. — 3) Übertritt an eine Sekundarschule. — 4) Ausbildung im Zeichnen. — 5) Dislokation. — 6) Gewährung eines Ruhegehaltes. — 7) Verhehlung.

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache*	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Baltisberger, Emma	K.	21. April	Christen, Emma, v. Altstetten
"	"	II Wegmann, Joh.	M.	21. "	Rauch, Emma, v. Zürich
"	"	II Frei, Hanna	U.	21.-26. "	Hotz, Frida, v. Zürich
"	"	III Wolfer, Edwin	M.	22. "	Weckerle, Lina, v. Basel
"	"	III Schärer, Johs.	K.i.F.	22. "	Kittelmann, Margrit, v. Zürich
"	"	III Lips, Alfred	K.i.F.	22.-23. "	Albrecht, Luise, v. Zürich
"	"	III Albrecht-Wartmann, Dora	U.	21. "	Zürcher, Fanny, v. Teufen
"	"	III Blatter, Jakob	K.	21.-23. "	Rüegg, Ottilie, v. Bauma
"	"	III " "	K.	24. "	Kittelmann, Margrit, v. Zürich
"	"	III Nievergelt, Hans	M.	21. "	Binz, Herm., v. Herbetswil (Sol.)
"	"	III Forrer, Cäcilie	U.	21. "	Hauri, Margrit, v. Hirschtal (Aarg.)
"	"	III " "	U.	22.-26. "	Ammann, Elise, v. Zürich
"	"	III Schütz, Lina	K.	21. "	Walter, Marie, v. Zürich
"	"	V Denzler, Mina	K.	21. "	Müller, Hedwig, v. Hettlingen
"	"	V Grob, Jak.	M.	24.-26. "	Georgi, Agathe, v. Zürich
"	"	V " "	K.	28. "	Ammann, Elise, v. Zürich
"	Albisrieden	Rellstab, Arnold	M.	28. "	Fretz, Lilly, v. Zürich
"	Dietikon	Müller, J. J.	K.	28. "	Graf, Helene, v. Winterthur
"	Öttil-Geroldswil	Götz, Wilhelm	M.	28. "	Rohner, Emil, v. Schwellbrunn
"	Urdorf	Blatter, Ernst	M.	21. "	Wachter, Martha, v. Stäfa
Horgen	Adliswil	Dohner, Heinr.	U.	28. "	Greutert, Edwin, v. Volketswil
"	Hirzelhöhe	Höhn, Hans	M.	28. "	Schmid, Heinr., v. Richterswil
"	Horgen	Briner, Herm.	K.	28. "	Hardmeyer, Edwin, v. Zürich
"	Thalwil	Kunz, Ernst	K.	28. "	Georgi, Agathe, v. Zürich
Hinwil	Ob.-Dürnten	Gut, Heinr.	M.	28. "	Trüb, Walter, v. Zürich
"	Wappenswil	Wiesendanger, Friedr.	M.	28. April-8. Mai	Albrecht, Luise, v. Zürich
Uster	Riedikon	Greuter, Hrch.	M.	"	Dünnhaupt, Elsa, v. Zürich
Pfäffikon	Ottikon	Müller, Armin	M.	28. April	Simmler, Hans, v. Buchberg
"	Winterberg	Wegmann, Alb.	M.	14. Mai	Trachsler, Otto, v. Hittnau
"	Neschwil	Keller, Hans	M.	21. April	Nägeli, Jak., v. Horgen
Winterthur	Rentlingen	Hefti, Ernst	M.	28. "	Stolz, Hulda, v. St. Gallen
"	Rickenbach	Furrer, Aug.	M.	28. "	Arter, Anna, v. Zürich
"	Töb	Weber, Jak.	K.	28. "	Furrer, Paul, v. Wetzikon
"	Veltheim	Leutert, Hans	M.	14. Mai-19. Juli	Greutert, Armin, v. Winterthur
Andelfingen	Gr.-Andelfingen	Hertli, Johs.	K.	21. April	Trüb, Martha, v. Dübendorf
"	Langwiesen	Eschmann, Hrch.	M.	28. "	Binder, Otto, v. Strengelbach
"	Uhwiesen	Egg, Emil	M.	28. "	Heller, Alf., v. Wil (Zch.)

*) K. = Krankheit. — M. = Militärdienst. — U. = Urlaub. — K. i. F. = Krankheit in der Familie.

Andelfingen Ob.-Stammheim	Brüngger, Hrch.	U.	28. April	Deringer, Anna, v. Ob.-Stammheim
Bülach Lufingen	Zuberbühler, Ernst	K.	2. Mai	Peter, Frida, v. Zürich
„ Rafz	Keller, Alfr.	U.	1. Juni	Hotz, Frida, v. Zürich
„ Wasterkingen	Mäder, Karl	M.	28. April	Furrer, Mina, v. Zürich
„ Rüti	Dübendorfer, Osk.	M.	14. Mai	Gubler, Hans, v. Gündisau
Dielsdorf Raat	Steiner, Ludwig	M.	5. „	Schoch, Emma, v. Fischenthal
„ Regensberg	Hedinger, Hrch.	M.	14. „	Proff, Willy, v. Zürich

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich II	Schmid, Ernst	22. April	Kraft, Elsa, v. Brugg
„	„ II	Goßbauer, Emil	31. März	Müller, Lilly, v. Winterthur
„	„ III	Nußberger, Aug.	22. April	Eichenberger, Emma, v. Birr
„	„ III	Böschenstein, Jak.	22. „	Leibacher, Josefine, v. Hemishofen
„	„ III	Schütz, Lina	1. „	Rauch, Anna, v. Dießenhofen
„	„ III	Wettstein, Pauline	1. „	Trüb, Martha, v. Dübendorf
„	„ III	Schärer, Johanna	31. März	Fest, Lydia, v. La Chaux-de-Fonds
„	„ III	Keller, Johann	31. „	Landau, Eveline, v. Zürich
„	„ III	Nievergelt, Hans	2. April	Graf, Helene, v. Winterthur
„	„ III	Maag, Heinrich	1. „	Hürlimann, Rosa, v. Wald
„	„ IV	Weber, Arnold	31. März	Leu, Marie, v. Zürich
„	„ V	Öchsli, Elwine	1. April	Hafner, Bertha, v. Zürich
„	„ V	Vogel, Elise	31. März	Albrecht, Luise, v. Zürich
„	„ V	Grob, Jak.	31. „	Ammann, Elise, v. Zürich
„	„ V	Böckli, Jak.	1. April	Furrer, Mina, v. Zürich
„	„ V	Morf, Edwin	31. März	Georgi, Agathe, v. Zürich
„	Albisrieden	Hangartner, Ernst	4. April	Fretz, Lilly, v. Zürich
„	Dietikon	Müller, J. J.	7. „	Frei, Anna, v. Zürich
„	Höngg	Nägeli, Heinr.	4. „	Arter, Anna, v. Zürich
Horgen	Horgen	Häusler, Eduard	1. „	Wiesendanger, Oskar, v. Wiesendangen
„	Rüschlikon	Muggli, Herm.	8. März	Roos, Hedwig, v. Wädenswil u. Zürich
Meilen	Wetzwil	Hangartner, Sal.	5. April	Stiefel, Albert, v. Russikon
„	Feldmeilen	Kägi, Rud.	7. „	Boßhard, Walter, v. Hirzel
„	Zumikon	Badertscher, Emil	4. „	Zürcher, Fanny, v. Teufen
Hinwil	Girenbad	Walder, Rud.	3. „	Medina, Jenny, v. Zürich
„	Strahlegg	Hämmig, Helene	31. März	Kittelmann, Margrit, v. Zürich
Winterthur	Elgg	Wehrli, Anna	3. April	Hartmann, Emilie, v. Winterthur
„	Seen	Gutknecht, Bertha	1. März	Ackeret, Klara, v. Zürich
„	Neubrunn	Hotz, Paul	9. April	Greuter, Ida, v. Seuzach
Andelfingen	Langwiesen	Kunz, Otto	9. „	Deringer, Anna, v. Ob.-Stammheim
„	Nohl	Locher, Olga	8. „	Simmler, Hanna, v. Zürich
Bülach	Hochfelden	Leemann, Alfr.	10. „	Wehrli, Ida, v. Mauren-Berg (Thg.)

Bülach	Lufingen	Zuberbühler, Emil	4. April	Künzli, Edwin, v. Goßau
„	Rafz	Graf, Marie	31. März	Hotz, Frida, v. Zürich

B. Sekundarschule.

Hinschiede:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Winterthur	Seuzach	Gyger, Rosam	1849	1873—1913	2. April
„	Wiesendangen	Müller, Heinrich	1871	1891—1913	21. „

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Winterthur	Seuzach	Gyger, Elly, v. Neßlau (St. G.)	3. April

Rücktritte auf 30. April 1913:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich V	Kern, Arnold ¹⁾	Zürich	—
Meilen	Küsnacht	Vollenweider, Fritz ¹⁾	Mettmenstetten	—
Winterthur	Pfungen	Bäumle, Fritz ²⁾	Zürich	1912-1913
Bülach	Rafz	Kadel, Alfred ²⁾	„	1912-1913

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1913:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Dietikon	Pasternak, Eman., v. Zürich	Sekundarlehrer in Niederweningen
Winterthur	Oberwinterthur	Wolf, Alfred, v. Zürich	Verweser in Örlikon
„	Töb	Zingg, Ernst, v. Berg (Thg.)	Primarlehrer in Töb
„	Veltheim	Pfenninger, Alb., v. Bäretswil	Sekundarlehrer in Hinwil
„	Winterthur	Wuhrmann, Karl, v. W'thur	Sekundarlehrer in Kloten
Andelfingen	Stammheim	Hoffmann, Hans, v. Uster	Verweser daselbst
Bülach	Wallisellen	Blatter, Robert, v. Dägerlen	Sekundarlehrer in Glattfelden
Dielsdorf	Regensdorf	Steffen, Albert, v. Brütten	Verweser daselbst

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache*)	Beginn bez. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Michel, Karl	M.	29. April-19. Juli	Eckinger, Arm., v. Benken
„	„ II	Kollbrunner, Ulr.	K.	21. April	Kollbrunner, Olga, v. Zrch.
„	„ III	Kreis, Dr., Hans	U.	21. „	Egli, Alfred, v. Wildberg
„	„ III	Huber, Karl	K.	28. „	Büchi, Rob., Dr., in Zürich
„	„ III	Höhn, Ernst	M.	30. „	Denzler, Hans, v. Worriken-Uster
„	„ III	Schälchlin, Hans	K.	21. „	Wiesner, Eduard, v. Zürich
„	„ V	Schweizer, Konrad	K.	21. „	Siegrist, Max, v. W'thur
„	„ V	Kuhn, Friedr.	M.	30. April-21. Juni	Hägi, Jak., v. Knonau

¹⁾ Dislokation. — ²⁾ Weitere Ausbildung.

*) K. = Krankheit. — M. = Militärdienst. — U. = Urlaub.

Zürich	Birmensdorf	Bucher, Heinr.	U. 5. Mai	Grob, Ida, v. Alt-St. Johann
Horgen	Horgen	Wiesmann, Walter	M. 28. April	Stalder, Franz, v. Rüegsau
Winterthur	Turbenthal	Brockmann, Lucie	K. 28. „	Widmer, Hanna, v. Zürich
	Winterthur	Wetter, Ernst	U. 28. „	Leber, Herm., v. W'thur
Bülach	Embrach	Schneider, Ernst	K. 21. „	Grob, Heinr., v. Töb
„	Rafz	Schnetzler, Jak.	M. 28. „	Kolb, Rud., v. Lanzenneunforn

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Erb, Emil	1. April	Walser, Ad., v. Schönenwerd
„	„ III	Huber, Karl	2. „	Ernst, Jul., v. Winterthur
„	„ III	Attinger, Herm.	29. März	Rauch, Emma, v. Zürich
„	„ V	Boßhard, Heinr.	31. „	Äbli, Philipp, v. Ennenda
Affoltern	Hausen	Kupper, Konrad	7. April	Walter, Paul, v. Russikon
Horgen	Thalwil	Meyer, Armin	2. „	Schnetzler, Jak., v. Bülach
Pfäffikon	Bauma	Scheuermeier, Paul	3. „	Spörri, Alfr., v. Sternenbergr
Winterthur	Oberwinterthur	Guyer, Walter	10. „	Angst, Klara, v. Seebach
„	Seuzach	Gyger, Rosam	2. „	Lehner, Helene, v. Stilli (Aarg.)
„	Wiesendangen	Müller, Hrch.	3. „	Schwarzenbach, Hans, v. Thalwil
Andelfingen	Uhwiesen	Spieß, Otto	4. „	Egli, Alfred, v. Wildberg

C. Arbeitsschule.

Rücktritte auf 30. April 1913:

Bezirk	Schule	Arbeitslehrerin	Schuldienst
Horgen	Sihlwald	Kunz, Emma	1912-1913
Meilen	Männedorf	Hanhart, Elsa	1909-1913
Pfäffikon	Ob.-Illnau, Unt.-Illnau, Illnau (Sek.)	Weber, Marie ¹⁾	1878-1913
Winterthur	Dättlikon	Steiner-Kunz, Elise	—
„	Veltheim (Sek.)	Stauber, Anna	—
„	Winterthur	Hug, Luise	1890-1913
Andelfingen	Uhwiesen	Schlittler-Spieß, Anna	1899-1913

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1913:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Zürich IV	Nievergelt, Hedwig, v. Zürich	Verweserin daselbst
Horgen	Sihlwald	Biedermann, Martha, v. Thalwil	Vikarin
Meilen	Männedorf	Schneebeli, Luise, v. Männedorf	—
Pfäffikon	Ob.-Illnau	Scheuermeier-Keller, Klara	—
„	Unt.- „	„ „ „	—
„	Illnau(Sek.)	„ „ „	—

¹⁾ Gewährung eines Ruhegehaltes.

Winterthur	Dättlikon	Schneider, Marie, v. Rorbas	Arbeitslehrerin in Rorbas
„	Oberwinterthur	Kern, Anna, v. Oberwinterthur	„ „ Wülflingen
„	Seen	Weiß, Bertha, v. Rümikon-Elsau	Arbeitslehrerin in Schneit, Zünikon u. Hagenbuch
„	Veltheim (Sek.)	Peter, Marie, v. Schlatt	—
Andelfingen	Uhwiesen	Denzler, Emma, v. Nohl	Arbeitslehrerin in Langwiesen u. Nohl
„	Waltalingen	Schwarzer-Nägeli, Emma	Verweserin daselbst

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Beginn	Vikarin
Zürich	Zürich III	Bereuter, Olga	21. April	Äppli, Hedwig, v. Zürich
„	„ III	Meyer-Raball, Sofie	21. „	Müller, Frida, v. Büttenen

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich I	Billeter, Anna	28. März	Müller, Frida, v. Büttenen
„	„ I	Heller, Bertha	28. „	Frau Müller, Lehrer's, Witikon
„	„ II	Ammann, Hedwig	28. „	Hintermann, Pauline, v. Basel
„	„ III	Heller, Bertha	28. „	Frau Müller, Lehrer's, Witikon
„	„ III	Nußbaumer, Sofie	28. „	Kunz, Emma, v. Zürich
„	„ III	„ „	28. „	Gasser, Frida, v. Zürich
„	„ III	„ „	28. „	Duttweiler, Henriette, i. Zrch.
„	„ III	„ „	28. „	Schneider, Bertha, in Zürich
„	„ III	„ „	28. „	Bürkli, Hedwig, in Meilen
„	„ IV	Kleb, Ella	28. „	Maag, Klara, v. Sünikon
„	Dietikon	Hirzel, Karoline	5. April	Meier, Pauline, in Dietikon
„	„	„ „	5. „	Frei, Marie, in Dietikon
Horgen	Horgen	Hauskeer-Böhn, Wilhelmine	31. März	Biedermann, Martha, v. Thalwil
Meilen	Ürikon	Fierz-Staub, Wilhelmine	31. „	Kölla, Bertha, in Feldbach
Hinwil	U.-Wetzikon	Erni, Klara	29. „	Hörler, Anna, in Thalwil
„	Robenhausen	„ „	29. „	„ „ „ „
Uster	Ob.-Uster	Winkler-Gehring, Frida	5. April	Fridöri, Anna, in Kirch-Uster
„	„	„ „	5. „	Hoffmann, Emilie „ „
Pfäffikon	Auslikon	Erni, Klara	29. März	Hörler, Anna, in Thalwil
Andelfingen	Trüllikon	Egg-Hertli, Elisab.	8. April	Denzler, Emma, in Nohl

2. An die Bezirks-, Sekundar- und Primarschulpflegen und an die Schulkapitel.

Primarschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Ob.-Dürnten, Unt.-Dürnten, Tann, Pfungen (ausnahmsweise) und für Oberwinterthur.

Ganzjahrschule. Die Einführung der Ganzjahrschule mit freiem Nachmittag während des Sommers für die VII. und VIII. Klasse an der Primarschule Greifensee auf Beginn des Schuljahres 1913/14 wird bewilligt.

Urlaub für die Monate Juni, Juli und August 1913: Alfred Keller, Primarlehrer in Rafz (Studienaufenthalt in England).

Außeramtliche Betätigung. Einem Primarlehrer wird jede Tätigkeit als Agent, auch die bisherige Besorgung des Inkassos einer Lebensversicherungsgesellschaft untersagt.

Primar- und Sekundarschule. Bilder. Die „Bilder aus der Schweizergeschichte“ von Karl Jauslin, Verlag Emil Birkhäuser in Basel, (Bildfläche 46×62 cm, Papiergröße 69×82 cm, Preise: einzeln bis zu 10 Stück à Fr. 3, bei größeren Bestellungen entsprechende Reduktion), werden den Schulpflegern in einer für die zürcherische Volksschule geeigneten Auswahl zur Anschaffung empfohlen. Die der Erziehungsdirektion vom Verlag zugestellten Probestücke werden im Pestalozzianum in Zürich zur Einsichtnahme aufgelegt.

Sekundarschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1913: Örlikon (7.), Egg (2.).

Fakultativer Fremdsprachenunterricht. Bewilligung der Einführung: a) Englische Sprache: Veltheim (Lehrer: K. Hettlinger) und Niederhasli; b) Italienische Sprache: Rümlang.

Schulvisitation. Die Bezirksschulpflege Dielsdorf wird ermächtigt, nach Verständigung mit den Aufsichtsorganen der Bezirksschule Kaiserstuhl eines ihrer Mitglieder zu beauftragen, die übliche Zahl von Schulbesuchen in der Bezirksschule Kaiserstuhl auszuführen und sich dabei zu vergewissern, daß die aus der Gemeinde Weiach stammenden Schüler einen den Anforderungen der zürcherischen Gesetze entsprechenden Unterricht erhalten. Über die Resultate sind jeweilen anlässlich der jährlichen Berichterstattung der Bezirksschulpflege einige Angaben zu machen.

Urlaub für das Sommersemester 1913: Hch. Bucher,

Verweser an der Sekundarschule Birmensdorf (Ausbildung zum Sekundarlehrer).

Arbeitschule. Konferenzen. Die Vorstände der Bezirkskonferenzen der Arbeitslehrerinnen werden eingeladen, die Konferenzen jeweilen so anzusetzen, daß sie mit den Kapitelsversammlungen zusammenfallen. Zu diesem Zwecke setzen die Vorstände sich rechtzeitig in Verbindung mit dem Vorstände des Kapitels.

Neue Lehrstelle auf 1. Mai 1913: Zürich III.

Ferienkurse für Lehrer. An den Universitäten London und Oxford finden in der Zeit vom 14. Juli bis 8. August beziehungsweise vom 1.—25. August 1913 Ferienkurse für Lehrer statt. Die Programme liegen auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion zur Einsichtnahme auf.

Hauswirtschaftlicher Kurs für Kandidatinnen des Primarlehrantes. Von der Durchführung eines zweiten hauswirtschaftlichen Kurses für Kandidatinnen des Primarlehrantes nach dem letztjährigen Programm und mit dem Zweck, neben der praktischen Ausbildung der Kandidatinnen auch die Vorbildung in der Methodik der Mädchenfortbildungsschule zu verfolgen, wird abgesehen. Der Aufsichtskommission der Haushaltungsschule der Sektion Zürich des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins Zürich wird der Wunsch ausgedrückt, sie möchte von sich aus einen auf rein praktischer Grundlage einzurichtenden Kurs veranstalten.

3. Höhere Lehranstalten.

Kantonallehranstalten. Jahresberichte. Die Jahresberichte der Kantonallehranstalten über das Jahr 1912 werden genehmigt.

Universität. Rücktritt auf 15. April 1913 (unter Gewährung eines Ruhegehaltes): Dr. Otto Stoll, ordentlicher Professor der philosophischen Fakultät, II. Sektion.

Wahl mit Amtsantritt auf 15. April 1913 zum ordentlichen Professor für Geographie: Dr. Hans Wehrli, von Zürich, zurzeit außerordentlicher Professor (Regierungsratsbeschluß).

Lehrauftrag. Privatdozent Dr. Hans Bluntschli erhält auf Beginn des Sommersemesters 1913 einen zweistündigen Lehrauftrag in Anatomie und Embryologie für Zahnärzte.

Urlaub. Der dem Privatdozenten an der II. Sektion der philosophischen Fakultät, Dr. Ed. Gubler, seinerzeit wegen Krankheit gewährte Urlaub wird bis zum Schluß des Sommersemesters 1913 verlängert.

Venia legendi, Verzicht: Dr. Jakob Werner, von Löhningen (Schaffhausen), Privatdozent an der philosophischen Fakultät, I. Sektion.

Vorlesungsverzeichnis. Der vom Rektorat der Universität eingereichte Nachtrag zum Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1913 wird unter einzelnen Vorbehalten genehmigt.

Prüfungsreglement für Sekundarlehrer. Das revidierte Reglement betreffend die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer wird genehmigt (Regierungsratsbeschluß).

Studienordnung für Sekundarlehrer. Die Studienordnung für die Kandidaten des Sekundarlehrantes wird genehmigt.

Kommission für das Phonogrammarchiv. Die leitende Kommission für das Phonogrammarchiv der Universität Zürich wird für den Rest der laufenden Amtsdauer der kantonalen Behörden bestellt aus: Prof. Dr. Albert Bachmann, Zürich (Präsident), Prof. Dr. Gauchat, Zürich (Vizepräsident), und Dr. Rob. von Planta, Zürich.

Maturitäts- und Aufnahmeprüfungen. Der Maturitätsprüfung unterzogen sich 33 Kandidaten; 18 erhielten das Reifezeugnis, 15 fielen durch. Von den 14 Kandidaten, die an der Aufnahmeprüfung teilnahmen, konnte 6 das Aufnahmezeugnis verabfolgt werden; 8 Kandidaten wurden wegen des ungenügenden Prüfungsergebnisses abgewiesen.

Assistenten. Es werden ernannt: a) Als wissenschaftlicher Assistent des chemischen Laboratoriums A (an Stelle des zurückgetretenen Dr. J. Lifschitz) mit Amtsantritt auf 1. April: Dr. Paul Wüst, von Frauenfeld; b) als klinischer

Assistent am Tierspital (an Stelle des zurückgetretenen R. Frauenfelder) mit Amtsantritt auf 1. Mai: cand. vet. Hans Früh, von Teufen (Appenzell).

S e m e s t e r p r ä m i e n. Peter Paul Cadenau, von Waltenzburg (Graubünden), und Robert Lejeune, von Zürich, erhalten für löbliche Betätigung im theologischen Seminar im Wintersemester 1912/13 Semesterprämien.

Gesamte Kantonsschule. S c h u l a r z t. Der Regierungsrat hat als Schularzt der Kantonsschule Zürich mit Amtsantritt auf 1. Mai 1913 für den Rest der laufenden Amtsdauer der kantonalen Behörden gewählt: Dr. med. Ernst Bachmann, Arzt, in Zürich 8.

H ü l f s l e h r e r für das Sommerhalbjahr 1913:

a) Gymnasium.

Alder, Max: Mathematik; Nägeli, A.: Zeichnen; Beck, Dr. Emil: Mathematik; Binder, J.: Turnen; Bodmer, H.: Stenographie; Fehr, Dr. Max: Französisch und Italienisch; Gagliardi, Dr. E.: Geschichte; Stucki, Dr. Karl: Deutsch; Hauser, K., cand. phil.: Latein; Hausheer, Prof., J.: Hebräisch; Hegnauer, Dr., A.: Englisch; Hirsch, J.: Latein; Keller, J.: Kalligraphie; Müller, Dr., Eugen: Deutsch und Geschichte; Neuenchwander, P.: Latein; Schmid, Ernst: Mathematik; Theiler, K.: Stenographie; Wendling, Dr., E.: Mathematik; Wetter, Ernst: Naturgeschichte; Zollinger, Prof., Dr. M.: Deutsch.

b) Industrieschule.

Baumgartner, Prof., A.: Englisch; Brenna, Angelo: Italienisch; Bruggmann, Emil: Mathematik, Physik und darstellende Geometrie; Frei, Richard: Stenographie; Pestalozzi, Gerold: Französisch und Englisch; Pfister, Dr. Oskar: Religion; Rietmann, Dr. Ad.: Französisch und Englisch; Schaufelberger, Jean: Turnen und Militärunterricht; Korrodi, Dr. Ed.: Deutsch.

c) Handelsschule.

Pfister, Dr. Oskar: Religion; Guggenbühl, Dr. G.: Stenographie, Geschichte und Geographie; Ammann, Hermann: Spanisch; Heimann, A.: Arithmetik; Lüssi, S.: Mathematik und Turnen; Gygax, Dr. Paul: Banklehre; Ratnowsky, Dr. Simon:

Physik; Wiget, Wilhelm: Deutsch; Weiß, Wilhelm: Stenographie und Kalligraphie.

Gymnasium. Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Emil Letsch, von Zürich; Dr. Kaspar Schnorf, von Zürich; Arnold Weber, von Wangen; Dr. Arnold Zuberbühler, von Wädenswil (Regierungsratsbeschlüsse).

Wahl auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Antritt auf 15. April 1913 als Professor für alte Sprachen: Dr. Ernst Howald, von Bern (Regierungsratsbeschluß).

Neue Lehrstelle. Der Regierungsrat hat auf Beginn des Winterhalbjahres 1913/14 eine weitere Lehrstelle für Deutsch und Geschichte geschaffen.

Urlaub für die Zeit vom 30. April bis 12. Juni 1913: Prof. Dr. Emil Bähler (Militärdienst).

Handelsschule. Erneuerungswahl auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Prof. Dr. Ernst Rüst, von Thal (St. Gallen (Regierungsratsbeschluß).

Urlaub. Verlängerung für Prof. Dr. F. Faßbender bis Schluß des Schuljahres 1913/14 (Krankheit).

Lehrerseminar. Hilfslehrer für das Sommerhalbjahr 1913: Bindschädler, Leonie: Italienisch; Frick, H., Sekundarlehrer: Englisch; Keller, J., Schreiblehrer: Schreiben; Pfister, Dr., Pfarrer: Religionsgeschichte; Schwab, Dr. Otto: Mathematik; Wetter, Ernst: Zoologie.

Technikum. Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Adolf Gasser, von Guggisberg (Bern), und Dr. Julius Weber, von Zürich (Regierungsratsbeschlüsse).

Wahl auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Antritt auf 1. Oktober 1913 als Professor für Baufächer: Walter Müller, Architekt, von Zürich, Lehrer am kantonalen Technikum in Burgdorf (Regierungsratsbeschluß).

Rücktritt. Der Zeitpunkt des Rücktrittes von Prof. Emil Studer von seiner Lehrstelle wird auf 30. September 1913 angesetzt.

Hilfslehrer im Sommersemester 1913:

A. Hilfslehrer für den Gewerbelehrerbildungskurs.

Biefer, J., Gewerbeschulinspektor: Organisation des Gewerbeschulunterrichtes; Hardmeyer, Maler: Dekorationsmalen; Herter, J., Lehrer: Erziehungslehre; Opprecht, J., Fachlehrer: Gewerbliches Rechnen; Schneeбели, Architekt: Linear- und Projektionszeichnen; Walker, Wilhelm: Linear- und Projektionszeichnen; Metallarbeiterschule: Werkstättenpraxis.

B. Hilfslehrer für den übrigen Unterricht.

Boli, A., Sekundarlehrer: Turnen; Bretscher, R.: Planzeichnen und Feldmessen; Hottinger, M.: Heizung und Ventilation; Hofmann, R.: Stenographie; Iseli, Fr., Dr: Mathematische Fächer; Jung, E., Dr. jur.: Handelsrecht; Mayer, F. K.: Deutsch und Spanisch; Müller, E., Oberrichter: Baurecht; Ringger, O., Rechnen und Botanik; Schmid, Ingr.: Betonbau; Schneeбели, Architekt: Linearzeichnen; Werffeli, Rudolf: Praktische Geometrie; Ühlinger, Karl: Rechnen; Zangerl, Architekt: Installation und Wasserversorgung.

4. Verschiedenes.

Staatsbeiträge. Der kantonale zürcherische Verein für Knabenhandarbeit erhält an die Kosten des im Schuljahr 1912/13 durchgeführten Lehrerbildungskurses zur Einführung des Arbeitsprinzips im Unterricht der VII. und VIII. Klasse der Primarschule einen Staatsbeitrag von Fr. 200. An die Kosten der Durchführung des für das Sommerhalbjahr 1913 vorgesehenen Lehrerbildungskurses in Metallarbeiten wird ein Staatsbeitrag von Fr. 300 zugesichert.

Musikschule. Freiplätze. Die vier Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich und die zwei Freiplätze an der Musikschule in Winterthur, über welche die Erziehungsdirektion zu verfügen hat, werden für das Sommersemester 1913 an 5 bzw. 4 Bewerber vergeben. Drei Gesuche mußten abgewiesen werden.

Verbot des Besuchs der Kinematographen durch Kinder. Der Verein Zürcher Kinematographenbesitzer stellte mit Eingabe vom 27. Dezember 1912 beim Regierungsrat das Gesuch

um Aufhebung der von der Polizeidirektion erlassenen Verfügung, durch welche den Kinematographenbesitzern unter Androhung der Überweisung an den Strafrichter wegen Ungehorsams untersagt worden ist, Kinder bis zum 15. Jahr zu den Vorstellungen zuzulassen.

Die Petenten behaupteten, dieses Verbot sei ungesetzlich, füge den Kinematographenbesitzern ökonomischen Schaden zu und gefährde sogar ihre Existenz, weil sie täglich Besucher mit Kindern von den Vorstellungen abhalten müßten. Die Kinematographenbesitzer könnten unmöglich das Alter der Kinder, deren Zulassung zu den Vorstellungen gewünscht werde, genau überprüfen und seien deshalb der polizeilichen Willkür ausgesetzt. Falls der Regierungsrat sich nicht entschließen könnte, das Verbot aufzuheben, so möchte dieses bis zur Erledigung der von einigen Kinematographenbesitzern beim Bundesrat eingereichten Beschwerde in dem Sinne modifiziert werden, daß wenigstens noch nicht schulpflichtige Kinder in Begleitung Erwachsener zu den Vorstellungen zugelassen werden dürfen.

Der Regierungsrat wies am 5. April 1913 das Gesuch ab, gestützt auf folgende Erwägungen:

Artikel 31 der Bundesverfassung, wodurch die Handels- und Gewerbefreiheit grundsätzlich garantiert ist, berechtigt die Kantone, Verfügungen zu erlassen über die Art des Betriebes von Handel und Gewerbe, soweit diese Verfügungen den erwähnten Verfassungsgrundsatz nicht beeinträchtigen. Unter solchen Verfügungen sind sowohl Gesetze als auch auf solche sich stützende Verfügungen zu betrachten. Dieselben müssen aber im öffentlichen Interesse erlassen sein. Der Regierungsrat hat in seinem Rekursentscheid vom 21. November 1912 betreffend die in Frage stehende Verfügung festgestellt, daß auch für die Kinematographenvorstellungen Art. 31 *leg. cit.* Anwendung finde. Gemäß dem in Ausführung dieses Verfassungsartikels in die Staatsverfassung aufgenommenen Art. 21 ist im Kanton Zürich die Ausübung jeder Berufsart in Kunst und Wissenschaft, Handel und Gewerbe frei unter Vorbehalt der gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften, welche das öffentliche Wohl erfordert.

Es kann jedoch nicht geleugnet werden, daß im Interesse des öffentlichen Wohles (Schutz der Jugend vor den Auswüchsen über den Kinematographenbetrieb) besondere Vorschriften, insbesondere auch über den Besuch erlassen werden. Der Regierungsrat steht grundsätzlich auf dem Standpunkt, daß diese einschränkende Verfügung, die Freiheit des Gewerbebetriebes nicht beeinträchtigt und sieht sich deshalb nicht veranlaßt, von den in Betracht kommenden Vorschriften abzuweichen.

Eine von zwei Kinematographenbesitzern beim Bundesgericht gegen das Verbot des Kinderbesuches eingereichter staatsrechtlicher Rekurs ist seither abgewiesen worden; es liegt daher kein Grund vor, das Verbot zu beschränken.

Neuere Literatur.

Erziehung und Unterricht.

Zur Persönlichkeit. Von Prof. Dr. Karl Kindermann. Stuttgart, Ernst Heinrich Moritz. 176 S. Brosch. Fr. 2.70, geb. 4 Fr.

Bericht der Schüलगarten-Kommission Zürich. 1911/12. Von Pfarrer G. Bobhard, Zürich. 8 S.

Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz. 1911. 25. Jahrgang. Bearbeitet und mit Unterstützung des Bundes und der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren herausgegeben von Dr. jur. Albert Huber, Staatsschreiber des Kantons Zürich. 299 S.

Beilage I: Zählkarten für die Schulstatistik auf die Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914, 109 S. Beilage II: Neue Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen in der Schweiz im Jahre 1911, 237 S. Zürich, Art. Institut Orell Fübli. 7 Fr.

Zentralblatt für Volksbildungswesen. Organ für das Gebiet der Hochschulkurse, des volkstümlichen Vortragswesens, des Volksbibliothekwesens, der volkstümlichen Kunstpflege und verwandte Bestrebungen. Herausgegeben von Dr. A. Lampa, Professor an der Deutschen Universität Prag. 13. Jahrgang. Stuttgart, W. Kohlhammer. Jedes Monatsheft 16 S. Preis pro Jahrgang 4 Fr.

Deutsche Sprache.

Das deutsche Drama des neunzehnten Jahrhunderts. In seiner Entwicklung dargestellt von Prof. Dr. Georg Witkowski. 4. Auflage. Mit einem Bildnis Hebbels. („Aus Natur und Geisteswelt“. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 51. Bändchen.) Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin. Preis geh. Fr. 1.35, in Leinwand geb. Fr. 1.70.

Lessing. Von Dr. Christoph Schrempf in Eßlingen. („Aus Natur und Geisteswelt“. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. Band 403.) Verlag von

B. G. Teubner in Leipzig und Berlin. Geh. Fr. 1.35, in Leinwand geb. Fr. 1.70.

Shakespeare und seine Zeit. Von Prof. Dr. Ernst Sieper. 2. Auflage. Mit drei Tafeln und drei Textbildern. („Aus Natur und Geisteswelt“. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 185. Band.) Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin. Geh. Fr. 1.35, in Leinwand geb. Fr. 1.70.

Vom köstlichsten Gewinn. Von Ralph Waldo Trine. Einzig berechtigte Übersetzung aus dem Englischen von Dr. Max Christlieb. 104 S. Schön geb. Fr. 2.70. Verlag von J. Engelhorns Nachfolger, Stuttgart.

Französische Sprache.

Au pays des Souvenirs par le Dr. Auguste Chatelain. (Gerhards französische Schulausgaben, Nr. 28.) Mit der alleinigen Berechtigung für das deutsche Sprachgebiet zum Schulgebrauch herausgegeben und erklärt von Prof. Dr. A. Mühlau. 110 S. I. Teil: Einleitung, Text und Anmerkungen. Kart Fr. 1.70, geb. 2 Fr. Der II. Teil enthält das Wörterbuch. 23 S. Preis 55 Rp., ohne Kaufzwang. Leipzig, Raimund Gerhard.

Gesundheitspflege.

Gesundheitspflege von Dr. med. Ernst Bachmann, Präsident der kantonalen Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose, Arzt an der medizinischen Universitätspoliklinik Zürich. Schultheß & Co., Zürich. Fr. 4.20. Schülerpreis: Bei einmaligem Bezuge von zehn und mehr Exemplaren Fr. 3.60.

Première Conférence Internationale de Bains populaires et scolaires. Tenue à Schéveningue 27—30 août 1912. Organisée par la Société Néerlandaise de Bains populaires et scolaires. Compte-rendu des Travaux, publié par les soins de la Secrétaire-générale M^{lle} A. M. Douwes Derker avec le concours de M^{me} W. C. F. Furnée-Ruysch, Secrétaire-adjointe. 283 S.

Das alkoholfreie Volkshaus in Zürich 4. Geschichte, Baubeschreibung, Betrieb von Dr. F. Erismann, Präsident des Verwaltungsrates der Volkshausstiftung. Zürich, Buchhandlung des Schweiz. Grütlivereins. 55 S. 40 Rp.

Länderkunde.

Der Zürichsee. Von Gottlieb Binder. (Orell Füßli Wanderbilder Nr. 289—293.) 173 S. Mit 30 Abbildungen. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. Fr. 2.50, geb. in Leinwand Fr. 3.50.

Naturgeschichte.

Die Wunder der Natur. Ein populäres Prachtwerk über die Wunder des Himmels, der Erde, der Tier- und Pflanzenwelt, sowie des Lebens in den Tiefen des Meeres. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner des In- und Auslandes herausgegeben vom Verlagshaus Bong & Co., Berlin. Lieferungen 23—26. Im ganzen 65 Lieferungen à 80 Rp.

Unsere gefiederten Freunde. Freud und Leid der Vogelwelt. Der Jugend geschildert von J. U. Ramseyer. Mit 16 Farbentafeln und 38 schwarzen Bildern von Rud. Münger und Mathilde Potterat. II. Teil. Bern, A. Francke. Geb. Fr. 2.50. (Ein reizend anstattetes Buch, das verdient, bei der Jugend und bei den Naturfreunden reiche Verbreitung zu finden.)

Turnen.

Turnbüchlein für Volksschulen ohne Turnsaal. Von Alfred Maul, Hofrat und Direktor der Großherzoglichen Turnlehrer-Bildungsanstalt Karlsruhe. 6. Auflage, vermehrt und verbessert durch Oberturnlehrer A. Leonhardt, Assistent der Großherzoglichen Turnlehrer-Bildungsanstalt Karlsruhe. Mit einem Anhang: Turnspiele für die männliche und weibliche Jugend. (XVI und 221 S.) Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag. Preis kart. Fr. 2.70.

Turnspiele für die männliche und weibliche Jugend und Lehrpläne. Von A. Leonhardt, Assistent an der Großherzoglichen Turnlehrer-Bildungsanstalt Karlsruhe. (VIII und 107 S.) Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag. Preis Fr. 1.35.

Gesang.

„s' Alphorn“. Hundert echte Volkslieder, Jodel usw. zweistimmig bearbeitet mit allfälliger Begleitung des Naturchors oder eines Instrumentes (Gitarre, Laute, Zither, Klavier), gesetzt von A. L. Gaßmann. Zürich, Gebr. Hug & Co. Umfang 200 S. In Leinwand brosch. 2 Fr.

Wandschmuck.

Bilder aus der Schweizergeschichte von Karl Jauslin. IV. Ausgabe. 100—110 Bilder. Bildfläche 46×62 cm., Papiergröße 69×82 cm. Preise: Einzel bis zu 10 Stück à 3 Fr., 11—20 à Fr. 2.60, 21—40 à Fr. 2.30, 41—60 à 2 Fr., 61—80 à Fr. 1.75, 100—110 Blätter (komplett) 130—140 Fr. Basel, Emil Birkhäuser. (Den Schulpflegern vom Erziehungsrat zur Anschaffung empfohlen.)

Waldwiese mit Rehen. Nach einem Gemälde im Kunsthaus in Zürich von Hans Sandreuter. Polygraphisches Institut Zürich. Bildformat 30,5×48 cm., Kartonformat 47,5×64 cm. 6 Fr. (Diese künstlerisch ausgeführte Reproduktion des Bildes Sandreuters eignet sich namentlich auch als Wandschmuck; es ist zu wünschen, daß sie auch in unsern Schulen und im Lehrerhaus Verbreitung finde.)

Theater.

(Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.)

Echli Französisch ist doch guet! Schwank in einem Akt für die Mädchenbühne von D. Häberlin. 16 S. 50 Rp.

De Chockkurs i der Chrono z' Tribeldinge. Moderner Küchenschwank von Emilie Benz. 23 S. 50 Rp.

Inserate.

An die Schulpflegern und Schulhausbaukommissionen.

Die Schulbehörden werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Erbauung und an Hauptreparaturen von Primar- und Sekundarschulhäusern, sowie an die Errichtung von abgetrennten Lehrerwohnungen, Turnhallen, Turnplätzen und Schulbrunnen, die im Jahr 1912 zur Ausführung gelangten, letztmals nach der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) **spätestens bis 31. Mai 1913** der Erziehungsdirektion einzureichen sind.

Den Eingaben sind die Rechnungsbelege und eine Beschreibung des Baues mit Anführung aller in dem Schulhause enthaltenen Räume nebst genauen Angaben über allfällig für andere Zwecke bestimmte Lokalitäten beizufügen.

Die Baubeschreibung soll nicht im Beitragsgesuch enthalten sein, sondern auf einem separaten Blatt (Folioformat) beigelegt werden. Bei Neubauten und größeren Umbauten von Schulhäusern ist ein Doppel der erstellten Baupläne, sowie der Baurechnung kostenlos der Erziehungsdirektion behufs Aufbewahrung in ihrem Archiv einzureichen. Bloße Auszüge aus Korrentrechnungen sind nicht statthaft. Die Ausgabe muß sich auf das Rechnungsjahr 1912 beziehen. Zusammenzüge der Reparaturkosten mehrerer aufeinanderfolgender Jahre ist nicht zulässig.

Weiter kommt in Betracht, daß die Verordnung als Hauptreparaturen, an welche ein Staatsbeitrag ausgerichtet werden darf, bezeichnet: Vollständige Erneuerung des äußeren Verputzes oder des Anstrichs sämtlicher für Schulzwecke benutzten Räume, vollständiger Umbau der Abort-, Heizungs- oder Wasserversorgungsanlage, Umbau des Treppenhauses oder des Dachstuhls, vollständige Erneuerung der Zimmerböden, wesentliche Änderung der innern Einteilung des Gebäudes.

Die Schulbehörden werden eingeladen, bei ihren Eingaben sich an die Bestimmungen der Verordnung zu halten und insbesondere den Termin für die Eingabe genau zu beachten. Verspätete Gesuche werden nicht mehr berücksichtigt; die Gemeinde geht in diesem Falle des Staatsbeitrages verlustig.

Zürich, 20. März 1913.

Die Erziehungsdirektion.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Juni wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Die Lehrer und Lehrerinnen, welche Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend Mitteilung zu machen.

Zürich, 20. März 1913.

Kanzlei des Erziehungswesens.

Stundenzahl der Arbeitslehrerinnen.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß vor Änderungen in der Zahl der von den Arbeitslehrerinnen erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden jeweilen rechtzeitig die Genehmigung der Erziehungsdirektion einzuholen ist. Zugleich werden die Schulpflegen eingeladen, Gesuche betreffend bezügliche Änderungen, die sich auf Beginn des Schuljahres 1913/14 ergeben, bis spätestens 15. Mai 1913 einzureichen. Für allfällige Mehrstunden, für die die Genehmigung der Erziehungsdirektion nicht eingeholt worden ist, kann der

Staat für das Sommerhalbjahr 1913 die ihm zufallende Besoldungsquote nicht übernehmen; es fällt deshalb in diesem Falle die ganze Besoldung zu Lasten der Gemeinde.

Zürich, 20. März 1913.

Die Erziehungsdirektion.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden ersucht, Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis zum 15. Mai 1913 der Erziehungsdirektion einzureichen, welche letztere die Begehren an das eidgenössische Departement des Innern in Bern weiter leiten wird. Dabei fällt in Betracht, daß nur diejenigen Klassen ein Recht haben, die Karte zu beanspruchen, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt.

Zürich, 21. April 1913.

Die Erziehungsdirektion.

An die Vorstände der Mädchenfortbildungsschulen, der Haushaltungsschulen und der hauswirtschaftlichen Unterrichtskurse.

I. Von den bereits vom Bunde subventionierten hauswirtschaftlichen Bildungsanstalten haben spätestens bis 15. Juni 1913 zu Händen des schweizerischen Industriedepartementes einzureichen:

a. Diejenigen Schulen, welche ihre Rechnung mit dem bürgerlichen Jahr abschließen:

1. Das Budget pro 1913 (1. Januar bis 31. Dezember);
2. ein begründendes Subventionsgesuch.

b. Diejenigen Schulen, welche ihre Rechnung mit dem Schuljahr (30. April) abschließen:

1. Die Rechnung pro 1912/13 (1. Mai bis 30. April);
2. die Belege dazu;
3. einen Inventarnachtrag über die eventuell im Rechnungsjahr aus Bundesmitteln angeschafften Gegenstände;
4. das Budget pro 1913/14 (1. Mai bis 30. April);
5. ein begründendes Subventionsgesuch;
6. einen Ausweis über die Mietzinsanrechnung, sofern neu gemietete Unterrichtslokale bezogen wurden oder die Mietzinse für die bisherigen abgeändert worden sind.

Die Vorstände sind ersucht, in ihren Eingaben folgendes zu beachten:

1. Diejenigen Anstalten, welche in öffentlichen Schulgebäuden untergebracht sind, ohne darin zu ausschließlicher Benutzung überlassene

Räume zu besitzen, dürfen bei der Bewerbung um Bundesbeiträge Mietzinse nicht in Anrechnung bringen. (Bundesratsbeschuß vom 2. Dezember 1901.)

2. Im Begleitschreiben sind Änderungen in der Organisation der Schule und andere wichtige Notizen über die Anstalt mitzuteilen, ferner größere Abweichungen der Rechnung gegenüber dem seinerzeit eingereichten Budget oder des gegenwärtigen Budgets gegenüber der letzten Rechnung anzuführen und zu begründen.
3. Von denjenigen Schulen, welche ihre Gesuche nicht innert der oben genannten Frist einreichen, wird Verzicht auf weitere Subvention angenommen.
4. Die Rechnungen sind in drei, die Budgets in zwei Exemplaren an den kantonalen Inspektor des Fortbildungsschulwesens, Herrn Steiner in Winterthur, zu senden; je ein weiteres Exemplar verbleibt bei den Akten des Schulvorstandes. Alle Eingaben sind vom Präsidenten und Aktuar des Schulvorstandes zu unterzeichnen.

II. Diejenigen Schulen, welche sich zum ersten Mal um eine Bundessubvention bewerben, haben ebenfalls bis 15. Juni 1913 die Betriebsrechnung des vergangenen Jahres samt Belegen, sowie ein Budget für das folgende Jahr einzureichen und im übrigen ihre Eingaben gemäß Art. 2 der Vollziehungsverordnung zu den Bundesbeschlüssen betreffend die gewerbliche und industrielle Berufsbildung und betreffend die hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechtes (Verordnung vom 17. November 1900) abzufassen.

Diese Verordnung, der Bundesratsbeschuß betreffend eine Interpretation der Bundesbeschlüsse über Berufsbildung (Beschuß vom 2. Dezember 1901) und Formulare betr. die Mietzinsanrechnung können durch das kantonale Inspektorat bezogen werden.

Zürich, den 1. Mai 1913.

Die Erziehungsdirektion.

Lehrstelle für Deutsch und Geschichte.

Am kantonalen Gymnasium in Zürich ist auf Beginn des Winterhalbjahres 1913/14 eine vom Regierungsrat neu geschaffene Lehrstelle für Deutsch und Geschichte zu besetzen. Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich unter Darstellung ihres Bildungsganges und ihrer bisherigen Tätigkeit im Lehrfache und begleitet von den erforderlichen Fähigkeitsausweisen und Zeugnissen bis zum 15. Mai der Erziehungsdirektion einzureichen. Nähere Auskunft erteilt das Rektorat des Gymnasiums.

Zürich, den 29. April 1913.

Die Erziehungsdirektion.